

Veranstalter:

Heckscher-Klinikum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer und dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, Landesverband Bayern e.V.

Anmeldung:

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 15.03.10 per Fax oder per Post.

Heckscher-Klinikum gGmbH
Frau Englberger
Deisenhofener Straße 28
81539 München
Telefax: 089 / 99 99 12 03

Ein Unkostenbeitrag von 10.– €
für Getränke / Speisen
wird erhoben und ist vor Ort in bar zu zahlen.

Die Veranstaltung ist mit 6 Fortbildungspunkten
der BLÄK zertifiziert.

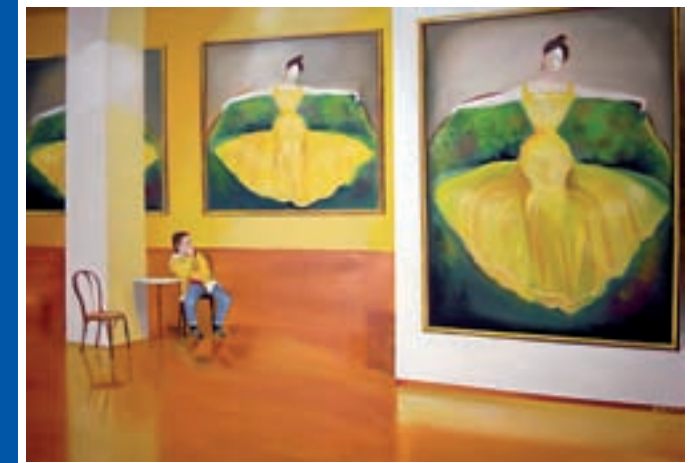
Mit freundlicher Unterstützung von:
Janssen-Cilag GmbH
Medice GmbH
Shire Deutschland GmbH

Anreise:

Das Klinikum liegt verkehrsgünstig im Südosten der Münchner Innenstadt, unmittelbar am Mittleren Ring (E 54), zu dem Autobahnen aus allen Richtungen führen.

Vom Hauptbahnhof München aus ist das Klinikum mit U2 Richtung Messe/Station Silberhornstraße in 10 Min. zu erreichen.

Wir bitten um Verständnis, dass keine ausgewiesenen Parkplätze zur Verfügung stehen.



Ölbild von Gabriele Koch: "Boys favorite" – onewomanworks.com

JUNGS – DAS VERNACHLÄSSIGTE GESCHLECHT

Symposium

am Samstag, 20. März 2010
10.00 bis 16.30 Uhr
im Heckscher-Klinikum
für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie

Deisenhofener Straße 28, 81539 München

Heckscher-Klinikum gGmbH



Kinder- und Jugendpsychiatrie
Psychosomatik · Psychotherapie

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer: Anton Oberbauer
Ärztlicher Direktor: Dr. med. Franz Joseph Freisleder
Dir. Pflege / Erziehung: Hans-Ulrich Neunhoeffer

Jungs und ihre geschlechtsspezifischen Probleme sind in den vergangenen Jahren verstärkt ins Blickfeld der pädagogischen Aufmerksamkeit gerückt. Das Thema „Jungen“ ist bisher vor allem in den Medien präsent und gipfelt in den Schlagzeilen „Die Krise der kleinen Männer“ (Die Zeit 2007) oder auch „Arme Jungs“ (Focus 2007). Im medizinischen Bereich wird der Jungen- bzw. Männermedizin bisher wenig Beachtung entgegengebracht, obwohl wir schon seit langem wissen, dass viele Erkrankungen durchaus geschlechtsspezifisch gehäuft auftreten oder einen geschlechtsspezifischen unterschiedlichen Verlauf nehmen. Die bundesweite Studie im Rahmen des „Kinder- und Jugendgesundheits-Survey KiGGS“ lieferte wissenschaftlich fundierte Daten zu geschlechtsspezifischen modifizierten Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen.

Jungen im Teenager-Alter wurden in den vergangenen Jahrzehnten in der Gesellschaft bezüglich ihrer ihnen zugeschriebenen Rolle und den damit verbundenen Problemen oftmals vernachlässigt, während Mädchen sich im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklungen mehr und mehr finden.

Dies zeigt sich nicht nur in schulischen oder universitären Leistungen, sondern auch in der Erkrankungshäufigkeit, den Erkrankungsverläufen oder der statistischen Lebenserwartung.

Mädchen bzw. weibliche Jugendliche finden als medizinisch kompetente Ansprechpartner Kinder- und Jugendärzte/-innen, Kinder- und Jugendpsychiater/-innen und -psychotherapeuten/-innen, Frauenärzte/-innen oder auch Allgemeinärzte/-innen. Beinahe flächendeckend gibt es Spezialangebote wie Teenagersprechstunde, Mädchensprechstunde, Kinder- und Jugendgynäkologie, die spezifische Betreuung für Mädchen offerieren.

Wo bleiben die Jungs? Welche Arztgruppe berät, diagnostiziert und therapiert Jungs und junge Männer?

Wir möchten mit der Veranstaltung die medizinischen Besonderheiten in Prävention, Diagnostik und Therapie von Jungen aufzeigen. Dies erfolgt mit einem interdisziplinären Ansatz mit Kinder- und Jugendärzten, Kinder- und Jugendpsychiatern und -psychotherapeuten, Frauenärzten und Sozialwissenschaftlern.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dem Thema „Jungenmedizin“ ihre Aufmerksamkeit widmen und mit uns und den eingeladenen Referenten einen ersten Einblick in die geschlechtsspezifischen medizinischen Probleme von Jungen gewinnen.



Dr. Max Kaplan
1. Vizepräsident BLÄK



Dr. Franz Joseph Freisleder
Ärztlicher Direktor Heckscher-Klinikum



Dr. Heinz Reiniger
Landesverbandsvorsitzender BVKJ Bayern

Programm:

- 10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Max Kaplan, Dr. Franz Joseph Freisleder,
Dr. Heinz Reiniger
- 10.15 Uhr **Warum nur bin ich ein Mann geworden? Das benachteiligte Geschlecht, verkannt und verdammt**
Dr. Nikolaus Weissenrieder, Kinder- und
Jugendarzt, München
- 10.45 Uhr **Wie werde ich ein Mann? - Pubertät und Entwicklung der Sexualität**
Gunter Neubauer, Sozialwissenschaftliches
Institut, Tübingen
- 11.15 Uhr **Pause**
- 11.45 Uhr **Ich finde Jungs einfach anziehender – Sexuelle Orientierung und Männlichkeitsentwürfe**
Reiner Waniliek, Sexualpädagoge,
Wiesbaden
- 12.15 Uhr **Wie geht's den Jungs? – Was (Jugend-)Ärzte wissen müssen**
Dr. Bernhard Stier, Kinder- und Jugendarzt,
Butzbach
- 12.45 Uhr **Mittagspause**
- 13.50 Uhr **Mir ist zum Heulen, aber keiner merkt es – Psychiatrische Erkrankungsbilder bei Jungen**
Dr. Adelina Mannhart, Kinder- und Jugend-
psychiaterin, Heckscher-Klinikum München
- 14.20 Uhr **Bei uns ist das aber ganz anders – Migrant*innen-Jungen und ihre Probleme in Deutschland**
Vehbi Sakar, Assistenzarzt, Heckscher-Kli-
nikum München
- 14.50 Uhr **Zappelphilipp ist groß geworden: Jungs und ihre ADHS**
Dr. Klaus Skrodzki, Kinder- und Jugendarzt,
Forchheim
- 15.20 Uhr **Podium**
Moderation: Ursula Heller,
Bayerischer Rundfunk



Anmeldung

per Post..... Briefmarke aufkleben, absenden

per Fax (089) 99 99 12 03

An die
Heckscher-Klinikum gGmbH
Frau Englberger
Deisenhofener Straße 28
81539 München

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl wird um Zu- oder Absage bis zum 15.03.10 gebeten!

**Ich melde mich verbindlich zum Symposium
am Samstag, 20. März 2010 im Heckscher-Klinikum
für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie an**

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße

Telefon, Fax, e-mail

Ort, Datum, Unterschrift